

Sonntags um 11 - Ein digitaler Gottesdienst

10. Sonntag im Jahreskreis

Kennst du das Land,

wo die Zitronen blühen, ...

Ein Gottesdienst über die Sehnsucht (1. Teil)

1.) Manifestationen der Sehnsucht

1. Richard Wagner, *Tristan und Isolde*. Handlung in drei Aufzügen (5 Stunden lang)

Das Vorspiel versinnbildlicht verzehrende Liebessehnsucht:

Ein schwebender Akkord;

Boden wird dem Hörer unter den Füßen fortgezogen;

Zuhörer kommt nicht zur Ruhe;

Zueinander-Finden im Tod (in der Nachtwelt/Dunkelheit)

Zur Sehnsucht gehört die Maßlosigkeit der Gefühle, die ihre Entsprechung findet in der Maßlosigkeit der Form.

Richard Wagner an Mathilde Wesendonk:

Kind! Dieser „Tristan“ wird etwas Furchtbares! ... Ich fürchte, die Oper wird verboten – falls durch schlechte Aufführung nicht das Ganze parodiert wird: nur mittelmäßige Aufführungen können mich retten! Vollständig gute müssen die Leute verrückt machen!

2. JOHANN WOLFGANG VON GOETHE: *Wilhelm Meisters theatralische Sendung* (Lied der Mignon)

Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen,

Im dunkeln Laub die Goldorangen glühen,

Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,

Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,

Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin

Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn!

Kennst du das Haus? auf Säulen ruht sein Dach,

Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,

Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:

Was hat man dir, du armes Kind, getan?

Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin

Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn.

Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?
Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg,
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut,
Es stürzt der Fels und über ihn die Flut:
Kennst du ihn wohl?
Dahin! Dahin
Geht unser Weg; o Vater, lass uns ziehn!

3. Gegenwart (Teilnehmerkreis)

3.1 *Hans und Hannelore Bartscherer*

„Sehnsucht? Worüber sprechen wir? Was heißt Sehnsucht für dich, für mich?

Kommt das Wort Sehnsucht in unserem Alltag überhaupt vor außer in der Reisewerbung (Sehnsuchtsorte auf den Seychellen oder Malediven) oder in Opernarien, Schlagern oder „Schmachtfetzen“?

Wann sprechen wir als Ehepaar über Sehnsucht? Ist das nicht eigentlich ein Begriff, der im täglichen Leben nicht vorkommt, - ganz anders als andere Gefühle wie Freude, Angst, Sorge?

Wir versuchen uns in den Begriff sehnen, Sehnsucht hineinzufinden. Was ist das, oder einfacher was meinen wir nicht, wenn wir über Sehnsucht sprechen.

Wir sind uns im Klaren darüber, dass Sehnsucht kein Wünschen, kein Verlangen, keine Lust, keine Erwartung ist. Wir meinen, Sehnsucht ist ein ganz starkes Gefühl, das aus dem Herzen kommt, das Herzschmerz verursacht, wenn wir sehnsüchtig sind. Sehnsucht bedingt, dass etwas fehlt, das wir schmerzlich vermissen.

Als wir verliebt waren, sehnten wir uns danach, uns wiederzusehen, wenn wir im Laufe unserer Ehe getrennt waren, sehnten wir uns danach wieder zusammenzusein. Als vor ca. 50 Jahren unser 1. Kind als Frühgeburt zur Welt kam und im Krankenhaus bleiben musste, sehnte ich mich tagtäglich nach unserem Baby.

Hat Sehnsucht also immer etwas mit einem Du, einem Gegenüber, einem Menschen, zu tun?

Wir haben uns auch gefragt, ob oder was Sehnsucht mit unserem Glauben zu tun hat. Wonach sehnen wir uns, wenn es um unsere

Religion geht? Wir fanden bis jetzt darauf keine Antwort und sind gespannt auf den Gedankenaustausch dazu.

3.2 *Nadja Schäfer*

Mitwanderer auf dem Weg des Lebens!

Getrieben von Sehnsucht, Hoffnung und Enttäuschung stehen wir hier: am vorgeblichen Endpunkt unseres Weges.

Vor uns liegt das gelobte Land!

Die Sehnsucht, die uns so viel hat ertragen lassen, scheint erfüllt.

Nein! Eine erfüllte Sehnsucht ist nur ein Meilenstein auf dem Weg! Sie ist ein Zwischenspiel. Das Licht am Ende des Tunnels. Ein Leuchtfeuer auf dem Weg. Sie leuchtet uns voran.

Sie darf uns nicht zur Obsession, zum Goldenen Kalb werden. Dann übersehen wir den Weg. Dann macht sie uns blind.

Die Geschwister der Sehnsucht sind Hoffnung und Enttäuschung.

Die Enttäuschung springt auf dem Weg um uns herum. Manchmal ist sie vor uns, manchmal an unserer Seite, manchmal auch weg.

Die Hoffnung ist an unserer Seite, sie führt uns an der Hand. Sie schafft uns die Folgen der Enttäuschungen vom Hals und richtet unseren Blick wieder auf das Leuchtfeuer.

Mit der Hoffnung an der Hand und der Enttäuschung im Gepäck gehen wir auf dem Weg dem Leuchtfeuer Sehnsucht entgegen.

Haben wir es erreicht halten wir inne und richten uns und den Weg auf das neue Leuchtfeuer aus.

Wir gehen den Weg bis es am letzten Tag heißt: „Es ist vollbracht“.

3.3 *Teilnehmerkreis*

1.) Romantik. Nähe zum Gegenüber halten. Nähe immer wieder suchen und finden. Das ist Arbeit!

2.) Fremdbestimmung: von außen gesteuert?

3.) Religiös: Pandemieerfahrung nach geliebt werden.

4.) Sehnsucht nach Menschen (primär); dazu: Sehnsuchtsorte(!)
„Sehnsucht“: Warum ist der Himmel leer?

5.) Erlebnisse/Begegnungen: ergänzungsbedürftig in Zukunft oder Vergangenheit; Ich bin ein Teil und suche, was/wen mich zum Ganzen macht.

6.) Desillusionierte Sehnsucht nach Verletzungen.

7.) „Vorgekaukelte Sehnsucht“: mehr Schein als Sein.

8.) Musik, Gerüche ... sind Auslöser von Sehnsucht.

9.) Sehnsucht ist eine anderes Wort für Glaube: „Die Sehnsucht nach dem ganz Anderen“.

2.) Lesung aus dem 4. Buch Mose (19,1-3.17-25)

1 Und der Herr redete zu Mose und sprach:

2 Sende dir Männer aus, dass sie das Land Kanaan auskundschaften, das ich den Söhnen Israel gebe! Je einen Mann für den Stamm seiner Väter sollt ihr aussenden, jeder ein Fürst unter ihnen.

3 Und Mose sandte sie aus der Wüste Paran nach dem Befehl des Herrn, alle Männer, die Häupter der Söhne Israel

17 Und Mose sandte sie, das Land Kanaan auszukundschaften, und sagte zu ihnen: Zieht hier hinauf an der Südseite, und steigt auf das Gebirge, 18 und seht das Land an, wie es beschaffen ist; und das Volk, das darin wohnt, ob es stark oder schwach, ob es gering oder zahlreich ist; 19 und wie das Land ist, in dem es wohnt, ob es gut oder schlecht ist; und wie die Städte sind, in denen es wohnt, ob es in Lagern oder in Festungen wohnt; 20 und wie das Land ist, ob es fett oder mager ist, ob Bäume darin sind oder nicht. Und seid mutig und nehmt etwas von der Frucht des Landes! Die Tage aber waren die Tage der ersten Trauben.

21 Und sie zogen hinauf und kundschafteten das Land aus, von der Wüste Zin bis Rehob, von wo man nach Hamat geht.

22 Und sie zogen an der Südseite hinauf und kamen bis Hebron, und dort waren Ahiman, Scheschai und Talmai, die Söhne Enaks. Hebron aber war sieben Jahre vor Zoan in Ägypten erbaut worden.

23 Und sie kamen bis in das Tal Eschkol und schnitten dort eine Weinranke mit nur *einer* Traube ab und trugen sie zu zweit an einer Stange, auch Granatäpfel und Feigen.

24 Diesen Ort nannte man Tal Eschkol wegen der Traube, die die Söhne Israel dort abgeschnitten hatten.

25 Und sie kehrten am Ende von vierzig Tagen von der Erkundung des Landes zurück.

Wort des lebendigen Gottes. Dank sei Gott!